

MONTAGEANLEITUNG FÜR DIE EUROTRAMP- BODENTRAMPOLINE

1. Ausheben der Grube gemäß der Einbauzeichnung für das jeweilige Bodentrampolin (Maße siehe CAD Zeichnung)
 - Die Art der Ausgestaltung der Grube und des umliegenden Bereichs um die Grube ist vom Einzelfall bzw. von den örtlichen Gegebenheiten abhängig. Im Zweifelsfall ist der Gartenbauer bzw. das Bauunternehmen, das die Grube aushebt, zu befragen.
 - Sollte der Untergrund instabil (z.B. sandig) sein und die Grubenränder abbröckeln, ist zwingend eine Grubenrandbefestigung vorzusehen.
 - Es kann in der Grube ein ganz umlaufendes Fundament gesetzt werden, auf das dann die Rahmenteile aufgelegt werden, bzw. können mindestens in den Eckbereichen entsprechende Sockel vorgesehen werden. Bei Grand Master Bodentrampolinen sollte zumindest auf den Längsseiten ein befestigter Auflageuntergrund vorhanden sein, damit die Längsrahmenteile auf diesem Untergrund verschraubt werden können.
 - Sollte das Trampolin auf dem Grubenrand aufgelegt werden, ohne daß diese Grube mit einem Fundament befestigt wird, können entsprechend der Einbauzeichnung die seitlichen Wände leicht schräg verlaufen. Um ein Nachrutschen von Erdreich zu verhindern, können diese Wände beispielsweise mit Steinplatten, die in den einschlägigen Baumärkten zu erhalten sind, stabilisiert werden. Soll der Rahmen ganz ebenerdig versenkt werden, ist als Rahmenpolsterabdeckung eine Konstruktion mit Flacheisen vorzusehen, damit die Polsterlappen von oben auf den Rahmen aufgeschraubt werden können.
 - Der Bodenaushub beträgt im Falle des Bodentrampolins Standard ca. 13 Kubikmeter und im Falle des Bodentrampolins Grand Master ca. 19 Kubikmeter Erdreich.
 - Zu beachten ist immer: Der Grubenboden muß eine Drainagemöglichkeit (z.B. Kiesschicht) haben, damit Wasser in den Boden einsickern kann. Bei wasserundurchlässigem Untergrund (Lehm, Zementschicht) besteht die Gefahr, daß die Grube vollläuft.
 - Die Gestaltung der Umgebung des Bodentrampolins hängt von den spezifischen Einzelfallgegebenheiten ab. Sollte rings um das Bodentrampolin ein sehr harter Untergrund sein, ist ggf. eine dämpfende Schicht um das Bodentrampolin vorzusehen, damit beim Herausfallen der Sturz abgedämpft wird. Es ist im Einzelfall zu erheben, ob gesetzliche Auflagen (z. B. im Spielplatzbereich) hierfür zu beachten sind.
2. Beim Zusammenstecken des Bodentrampolin-Rahmens muß beachtet werden, daß sich die 3 einzelnen, angeschweißten Haken am Ende der langen Rahmenteile **oben** befinden. Diese Haken werden benötigt, um mit den Federn die Stirnseitenteile der Rahmenpolsterabdeckung zu verspannen. (siehe dazu auch die folgende Abb. 1)

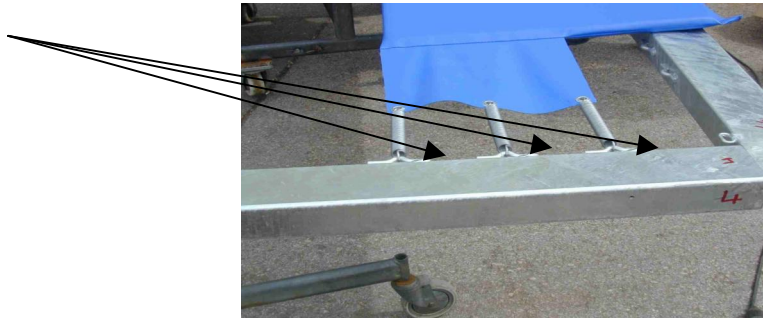


Abb. 1

3. Montage des Sprungtuchs (mit der geprägten Seite nach oben)

Einhängen der Sprungtücher (vorzugsweise durch 2 Personen zu bewerkstelligen): Zuerst pro Ecke 2 Stahlfedern einhängen um das Sprungtuch zu fixieren. (Abb. 2 und 3)

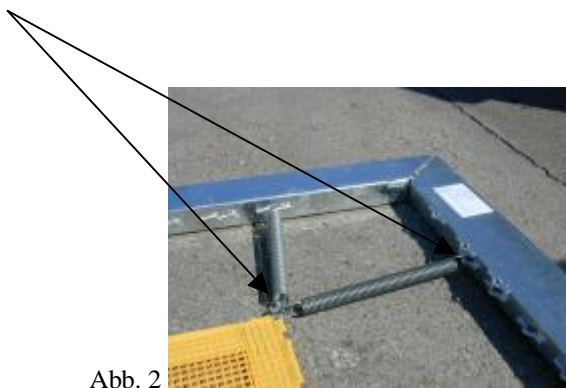


Abb. 2



Abb. 3

- Alle Federn zuerst am Sprungtuch einhängen. Danach längsseitige Federn am Rahmen einhängen, anschließend stirnseitige Federn. Dabei die jeweils gegenüberliegenden Federn gleichzeitig einhängen um ein unnötiges Überspannen der Federn zu vermeiden.

Optional: Montage mit schwarzem Gurtband:

- Einhängen des schwarzen Gurtbands an den vier Eckösen (Abb. 3+4). Schenkelfedern lt. Zeichnung an den Einhängenhaken für die Federn so einhängen, daß das schwarze Gurtband zwischen den Schenkeln des Federbügels zu liegen kommt. Jeweils 3 Federbügel pro Längsseite und jeweils 1 Federbügel pro Stirnseite. Beim Einhängen immer eine Feder zwischen den Schenkeln freilassen (Abb. 5+6).
- Die Federbügel mit schwarzem Gurtband verhindern, daß es zu keinem direkten Kontakt zwischen Polsterung und Federn kommt.

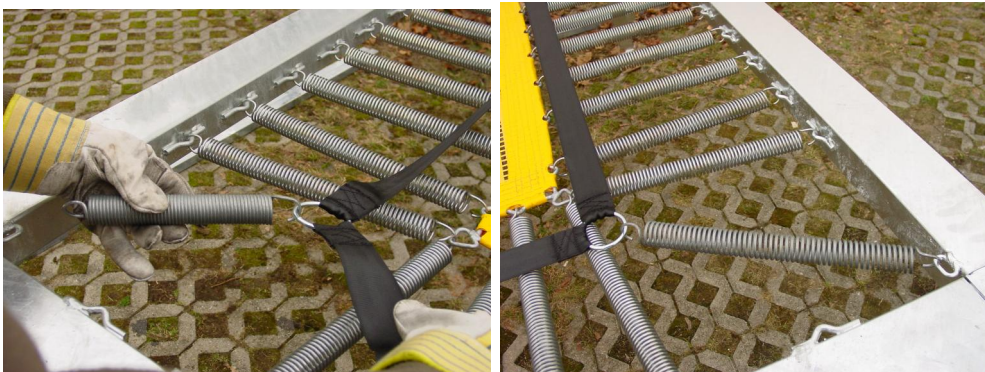


Abb 3 und 4

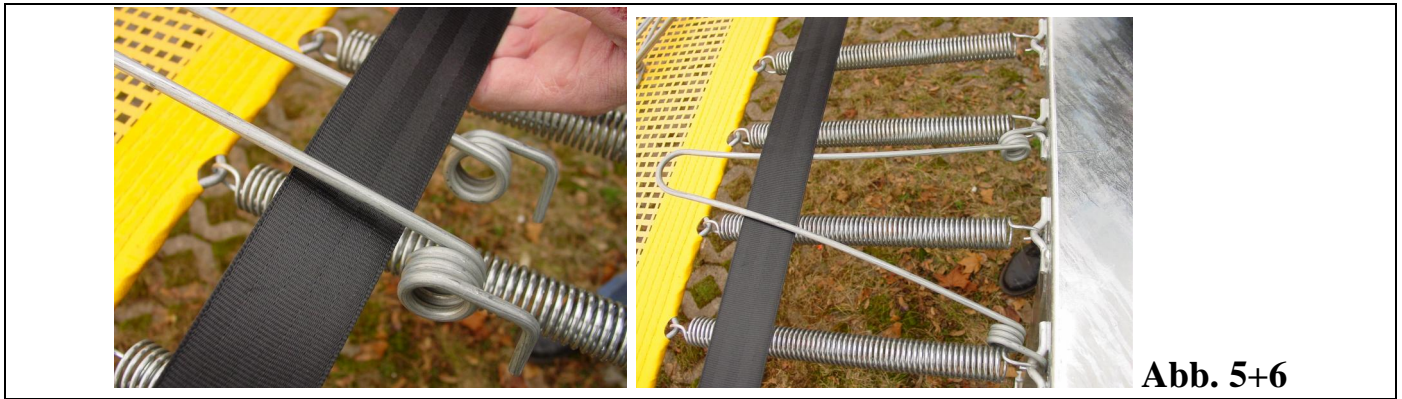


Abb. 5+6

4. **Die Montage des Rahmenpolsters** erfolgt durch das Festschrauben der Stirnseiten-Polster an der Außenseite des Rahmens. Dann werden die Lappen des Stirnseiten-Polsters mittels je 3 kurzen, mitgelieferten Zugfedern in die 3 oberen Haken an der Innenseite der langen Rahmenteile eingehängt (siehe Abb.). Danach werden die Längsseiten-Polster ebenfalls an der Außenseite des Rahmens festgeschraubt und schließlich die an den Enden des Rahmenpolsters eingehängten Gummiringe an den Schrauben der Stirnseiten-Polster eingehängt.

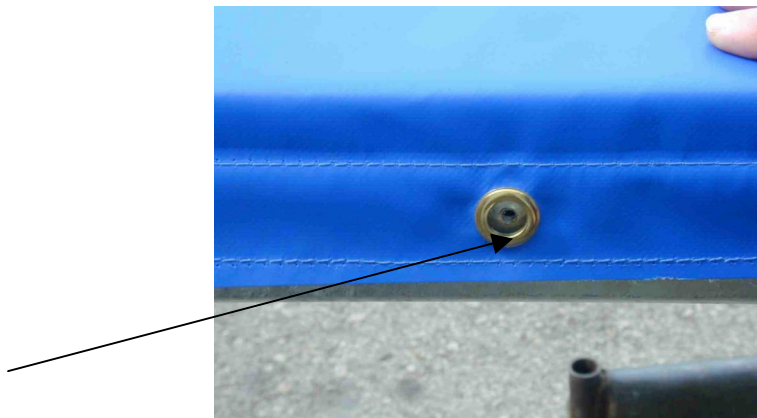


Abb. 7

NIEMALS DAS POLSTER MIT DEM SPRUNGTUCH VERBINDEN!

Wenn das Trampolin längere Zeit nicht benutzt wird (z. B. im Winter), ist es empfehlenswert, das Polster, die Zugfedern und das Sprungtuch zu demontieren und trocken zu lagern. Die Lebensdauer der o.a. Bauteile wird dadurch wesentlich erhöht.

STÜCKLISTE FÜR DIE EUROTRAMP-BODENTRAMPOLINE

<u>Teile-Bezeichnung</u>	<u>Anzahl</u>
Längsseitenrahmenteile 464 cm lang, Profilrohr 120x60x3 mm, feuerverzinkt (Grand Master = 524cm lang)	2
Stirnseitenrahmenteile 281 cm lang, Profilrohr 120x60x3 mm, feuerverzinkt (Grand Master = 311cm lang)	2
Stahlfedern 30 x 235 mm, feuerverzinkt (Grand Master =	100 118
Sprungtuch 366 x 183 cm aus beschichtetem Gittergewebe (Grand Master = 426x213cm)	1
Rahmenpolster Ganzabdeckung Längsseitenteile mit 2 schwarzen Befestigungsgummis und je 5 Schrauben mit Unterlegscheiben	2
Rahmenpolster Ganzabdeckung Stirnseitenteile mit je 6 Stahlfedern und je 3 Schrauben mit Unterlegscheiben	2
Polytafel gelb 420 x 297 mm „Gebrauchsanweisung für Bodentrampolin“	1

Erläuterung zu den Produktvarianten ,Bodentrampoline‘

Standard-Bodentrampoline entsprechen der Art.-Nr. 95000 und Grand Master-Bodentrampoline der Art.-Nr. 96000.

Diese werden in den angegebenen Größen standardmäßig ohne Befestigungsgarnitur (Schwarzes Gurtband und Federbügel) ausgeliefert.

Die Trampoline werden bei dieser Ausführung auf den Boden aufgelegt.
Der Lappen der Rahmenpolsterabdeckung ist seitlich an den Rahmenteilen festzuschrauben (siehe nachstehende Abbildung).

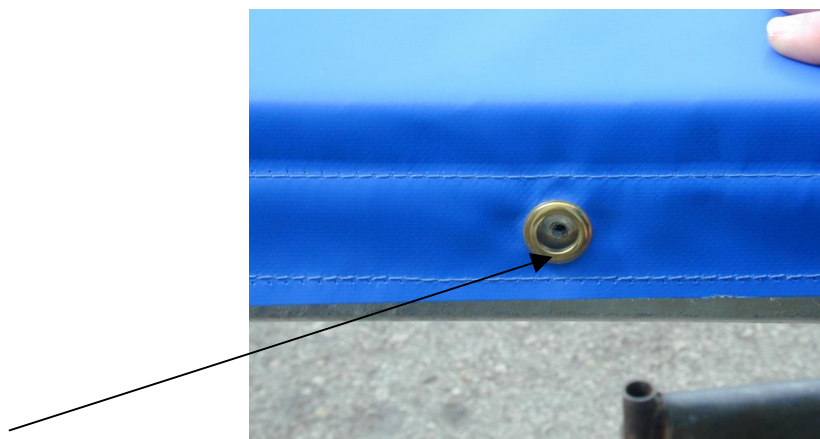


Abb. 8

D.h. es muß die Möglichkeit bestehen, bei der Montage an die Seitenteile der Rahmen ,heranzukommen'. Dies ist z. B. bei einer Montage mit Auflegewinkel in einer Grube, bei der der Rahmen bündig mit der Oberfläche abschließt, nicht unbedingt gegeben.

In diesem Fall ist die Polsterkonstruktion mit Flacheisen vorzusehen. Dabei wird der Lappen der Ganzabdeckung mittels eines Flacheisens von oben auf den Rahmen aufgeschraubt. Für die Flacheisenkonstruktion ist ein Aufpreis von ca. 60 € zu berücksichtigen.

Bitte bereits bei der Bestellung angeben, ob eine Flacheisenkonstruktion benötigt wird.

Produktvarianten bei Bodentrampolinen:

Bodentrampoline mit Befestigungsgarnitur

- Die Befestigungsgarnitur hat die Funktion, daß die Polsterabdeckung nicht direkt auf den Federn aufliegt. Damit wird die Geräuschbildung beim Springen deutlich reduziert und die Polster können durch die Federn nicht beschädigt werden.
- Die Befestigungsgarnitur besteht aus:
 - Schwarzem Eckband,
 - Federbügel und
 - Polsterfedern (siehe Ausführungen S. 3)
- Befestigungsgarnitur für Bodentrampolin Standard (Art. E13195):
- Befestigungsgarnitur für Bodentrampolin Grand Master (Art. E13120)

Rahmenpolsterabdeckung mit Flacheisen

Mit dem Flacheisen wird der Lappen der Ganzabdeckung an der Oberseite auf den Rahmen aufgeschraubt.

Auflagewinkel zum Befestigen am Grubenrand

- Sollen die Rahmenteile am Grubeninnern auf Auflagewinkel aufgelegt werden, können wir entsprechende Winkel liefern.
- Diese Winkel sind mit geeigneten Schwerlastdübeln im Mauerwerk zu befestigen. Bitte stets mit den Architekten abklären, ob sich das Mauerwerk für eine derartige Konstruktion eignet.
- Lieferung der Auflagewinkel gegen Aufpreis: Stückpreis ca. 15 €

Anfertigung von Bodentrampolinen in Sondergrößen

Grundsätzlich ist es möglich, Sonderanfertigungen mit abweichenden Maßen zu den Standardgrößen anzufertigen. Es sind dabei mehrere Sachverhalte zu beachten.

- Sonderanfertigungen sind deutlich teurer als Standardbodentrampoline. Der Preis ist immer gesondert zu kalkulieren. (ca. 30 % Abweichung von den Standardpreisen). Der Preis ist im einzelnen anzufragen.
- Die Lieferzeiten sind erheblich länger, da nicht immer alle benötigten Teile (z.B. Stahlprofile) vorrätig sind, die zu schweißenden Teile immer extra feuerverzinkt werden müssen, dies mit deutlich höheren Verzinkungskosten pro kg., bzw. andere Teile (Polster, Sprungtücher u.ä.) extra gefertigt werden müssen.

Anfertigung von Bodentrampolinen mit einer Umzäunung aus Polypropylnetz

Grundsätzlich ist es möglich, als Sonderanfertigung für ein Bodentrampolin eine Umzäunungslösung wie bei den Trampolinanlagen vorzusehen. Der Zugang erfolgt dann durch einen Schlupfzutritt des sich überlappenden Polypropylnetzes. Preis auf Anfrage:

Die Rahmenkonstruktion ändert sich wie aus den nachfolgenden Abbildung ersichtlich wird. In den Eckbereichen und in den Längsteilen werden Halterungen für die Zaunstützen angebracht. Der Zaun ist dann entsprechend der Vorgehensweise bei Trampolinanlagen zu montieren.

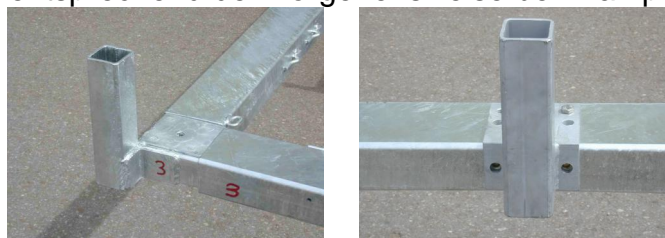


Abb. 9 +10